

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.07.2021  
„Führerscheinstelle mal wieder heillos überlastet?“**

**A. Problem**

Die Fraktion der CDU stellt für die Anfrage in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Fragen:

1. Wie lange dauert es derzeit durchschnittlich, bis man einen Termin in der Führerscheinstelle Bremen bekommt?
2. Wie gestaltet sich derzeit die Terminvereinbarung online oder telefonisch und welche Probleme gibt es?
3. Inwiefern kommt es aktuell zu Verzögerungen bei der Terminvergabe bzw. bei welchen konkreten Dienstleistungen in der Führerscheinstelle und wie will der Senat hier Abhilfe schaffen?

**B. Lösung**

Der Senat beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Wartezeit für Termine in der Führerscheinstelle hängt vom jeweiligen Anliegen ab.

Termine für den Pflichtumtausch, die Beantragung eines Internationalen Führerscheines, eines Ersatzführerscheins oder einer Namensänderung sind derzeit innerhalb von zwei bis drei Werktagen verfügbar. Für die Abholung von Führerscheindokumenten werden in der Regel innerhalb einer Woche Termine vergeben. Für alle weiteren Anliegen sind derzeit Termine ab der 37. Kalenderwoche, d.h. Mitte September 2022 verfügbar.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Terminvereinbarung kann sowohl online als auch telefonisch über das Serviceportal bzw. das Bürgertelefon 115 erfolgen. Außerdem werden Abholungs- und Notfalltermine direkt durch die Führerscheinstelle vergeben.

Hintergrund für die derzeit langen Terminvorlaufzeiten ist zum einen, dass infolge einer Rechtsänderung seit dem 01.06.2022 auch die prüfungsfreie Umschreibung von Fahrerlaubnissen aus Albanien, dem Kosovo und Moldau möglich ist. Dies führt zusätzlich zu einem deutlich erhöhten Aufkommen an Terminanfragen für Umschreibungsanträge. Zum anderen leidet die Führerscheinstelle derzeit unter ungewöhnlich hohen Personalausfällen durch Krankheitsfälle und erschwerte Nachbesetzungen.

Folgende Anliegen sind in besonderer Weise vom verlängerten Terminvorlauf betroffen:

- die Umschreibung von ausländischen Fahrerlaubnissen,
- Änderungen und Eintragungen von Auflagen, Beschränkungen und Schlüsselzahlen,
- Verlängerungen von Fahrerlaubnissen der Klassen C, CE, D, DE sowie Beantragungen von Fahrerkarten und Fahrerqualifizierungsnachweisen,
- Beantragung von Führerscheinen zur Fahrgastbeförderung, und die Umschreibung von Dienstfahrerlaubnissen.

Durch kurzfristige Stellennachbesetzung, angeordnete Mehrarbeit und eine befristete personelle Aufstockung im Assistenzbereich soll der Terminvorlauf wieder auf ein zuträgliches Maß verringert werden. Daneben werden sämtliche Prozesse auf weitere Verfahrensvereinfachungen hin überprüft.

### **C. Alternativen**

Keine

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Es ergeben sich keine genderspezifischen Auswirkungen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Nicht erforderlich.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 29.06.2022 der Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.